

Aluminium-Unterkonstruktion für die Montage von Fassadenplatten

Lieferten und montieren einer normgerechten Aluminiumunterkonstruktion entsprechend den Anforderungen DIN 18516 bestehend aus Wandstütze Material EN5052, H12, mill-finish und Aluminium stranggepressten Tragprofilen der Legierung EN6063 T 66 für die Montage von großformatigen Fassadenplatten.
MAGE Facatec mit Wandstützen SPIDI inklusive vormontiertem Thermostopp 6mm oder gleichwertig.
Angebotenes Fabrikat :

Die vertikale Unterkonstruktion – L-Profile in Plattenmitte und T-Profile im Plattenstoß (abstand gem. Statik und Plattenproduzent) ist flucht und lotrecht auszurichten. Die Bautiefe von Gebäudewand bis Vorderkante Tragprofil beträgtmm.

Die Montage der Tragprofile erfolgt senkrecht wobei die Krafteinleitung der Tragprofile in den Baukörper mittels Wandstützen – je mindestens einer Festpunktstütze zur Aufnahme des Eigengewichtes der Fassadenkonstruktion und Gleitpunktstützen zur Aufnahme der Wind und Sogkräfte gemäß Statischer Vorgabe zu erfolgen hat. Die Verbindung der Festpunktstützen hat in den Rundlöchern, die der Gleitpunktstützen in den Langlöchern zwängungsfrei um eine temperaturbedingte Längenänderung der Tragprofile zu ermöglichen mit Verbindungsmitteln in A2-Qualität (z.B. Edelstahl) zu erfolgen.

Die Wandstützen sind mit einer Mindestauflagebreite von 85mm, durchgehenden Versteifungssicken und einer integrierten Klemmfeder zur stufenlosen Aufnahme von Bautoleranzen bis 40 mm vorzusehen.

Für die Verankerung der Wandwinkel im Untergrund sind ausschließlich bauaufsichtlich zugelassene Befestigungs- und Verankerungsmittel nach statischen Erfordernissen zu verwenden. Angebotenes Fabrikat :

Zwischen dem Wandgrund und der Wandstütze ist ein thermisches Trennelement $d=6$ mm, je nach bauphysikalischer Anforderung vorzusehen.

Die Unterkonstruktion ist Geschoßweise zu unterbrechen wobei darauf zu achten ist, dass die Unterbrechung der Unterkonstruktion mit den Horizontalfugen derVerkleidungselemente übereinstimmt.

Sämtliche Zuschnitte, Ausklinkungen, eventuell erforderliche Ergänzungsstrukturen bei Aussen- und Innenecken, Fenstersturz, Leibungen, Sockel, Attika etc. sowie sämtliche Befestigungsmaterialien sind im Einheitspreis einzurechnen.

Die Erstellung einer objektbezogenen Statik ist einzurechnen.

Befestigungsrichtlinien und Montageschemen des Herstellers sind zu beachten.